

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Kredit von Fr. 1'350'000.-- für die Weiterführung der gemischtwirtschaftlichen Standortförderung Region Winterthur in den Jahren 2010 - 2012

Antrag:

Als Beitrag an die von einer gemischtwirtschaftlichen Organisation betriebene Standortförderung Region Winterthur wird zulasten der Laufenden Rechnung ein Kredit von Fr. 1'350'000.--, aufgeteilt in Tranchen von jährlich Fr. 450'000.--, für die Jahre 2010 bis und mit 2012 bewilligt.

Weisung:

Zusammenfassung

2009 blickt die Standortförderung Region Winterthur auf ihr 15 jähriges Bestehen zurück. 1994 als Stadtmarketing Winterthur gegründet mit einer paritätischen Trägerschaft aus öffentlicher Hand und Privatwirtschaft, war sie damals in der Schweiz die erste Organisation ihrer Art und damit eine pionierhafte Initiative.

In den vergangenen Jahren haben sich nicht nur das Bild und die Branchenstruktur Winterthurs stark gewandelt. Der Konkurrenzkampf der Regionen wird immer heftiger geführt. Nach einer aktuellen Erhebung der Greater Zurich Area AG stehen weltweit gegen 5'000 Standortförderungsagenturen im Wettstreit.

Winterthur ist in diesem Konkurrenzkampf besonders exponiert durch seine Lage zwischen dem Gebiet Frauenfeld/Schaffhausen im Osten und dem Glatttal im Westen. Das damalige Stadtmarketing Winterthur hat erkannt, dass ein gemeinsamer Auftritt als Region, gemeinsam mit den rund 20 umliegenden Gemeinden und der Stadt Illnau-Effretikon, die Position stärken und einen erheblichen Mehrwert bringen kann. Nach der sukzessiven Integration der Region in die Aktivitäten des Stadtmarketing Winterthur wurde an einer ausserordentlichen GV im Februar 2007 die Statutenänderung und die Schaffung der Standortförderung Region Winterthur als Nachfolgeorganisation des Stadtmarketing Winterthur beschlossen.

Wie das bisherige Stadtmarketing Winterthur finanziert sich die Standortförderung Region Winterthur je etwa zur Hälfte durch die öffentliche Hand - also die Stadt Winterthur und die Regionsgemeinden - auf der einen Seite und durch die Wirtschaft - Unternehmen und Verbände - auf der anderen Seite.

Als Beitrag der Stadt Winterthur hatte der Grosse Gemeinderat für die Jahre 2004, 2005 und 2006 einen Rahmenkredit von Fr. 1,2 Mio. bewilligt, also Fr. 400'000.-- pro Jahr. Für die Jahre 2007 bis 2009 wurden insgesamt Fr. 1,35 Mio. bewilligt. Mit der Integration der Region

wurde einerseits das Volumen der zur Verfügung stehenden Mittel erhöht, gleichzeitig der Personalbestand um eine Stelle erweitert.

An der paritätischen Finanzierung der Standortförderung Region Winterthur soll auch für die Jahre 2010 bis 2012 festgehalten werden. Um die Aktivitäten vor dem Hintergrund eines sich akzentuierenden Standortwettbewerbs im erforderlichen Mass weiterführen zu können, soll der städtische Beitrag auf dem Niveau der letzten drei Jahre verbleiben.

1. Ausgangslage

Als erste grössere Schweizer Stadt schuf Winterthur vor 15 Jahren ein Stadtmarketing. Die gemischtwirtschaftliche Stadtmarketing-Organisation wurde seither von der Wirtschaft und der öffentlichen Hand gemeinsam finanziert. Zieht man heute eine Gesamtbilanz, so darf von einer erfolgreichen Tätigkeit gesprochen werden.

Während den ersten zehn Jahren haben Stadt und Wirtschaft diese Institution zu gleichen Teilen finanziert. Budgetiert wurde in Fünfjahresperioden. Zuerst waren es jährlich Fr. 500'000, im Jahre 2000 noch je Fr. 450'000.-- und in den folgenden Jahren 2001 bis 2003 steuerten die beiden Partner jährlich Fr. 400'000.-- bei.

Weil die Fünfjahresperioden als zu lang empfunden wurden und zudem das Stadtmarketing auf eine breitere Basis abgestützt werden sollte, wurde 2003 auf Dreijahresperioden umgestellt. Der städtische Beitrag für die Dreijahresperiode 2004-2006 wurde am 17. September 2003 vom Grossen Gemeinderat bewilligt. Es handelte sich dabei um einen Gesamtkredit von Fr. 1,2 Millionen.

Um die Finanzierung auf eine noch breitere Basis zu stellen, wurden die Kontakte mit den umliegenden Gemeinden verstärkt, welche auch zu den Nutzniessenden des Stadtmarketing Winterthur gehörten. 18 Gemeinden erklärten sich in der Folge bereit, freiwillig einen Beitrag ans Stadtmarketing Winterthur zu leisten, und zwar in der Höhe von einem bis drei Franken pro Einwohner/in und Jahr.

Es wurde immer deutlicher, dass das Wirken eines Standortmarketings nicht an einer Gemeindegrenze Halt machen darf. Stadt und Region Winterthur verschmelzen wirtschaftlich zu einer Einheit und sehen sich auch mit ähnlichen Problemen konfrontiert. Von Osten aus ist der Druck der Wirtschaftsregion Frauenfeld/Schaffhausen spürbar – von Westen her jener der Glattalregion. Dazwischen befinden sich Stadt und Region Winterthur mit einem grossen wirtschaftlichen Potenzial. Dieses gilt es zu nutzen. Deshalb standen Stadt und Regionsgemeinden ab 2004 in Kontakt und prüften die Ausgestaltung des Stadtmarketing Winterthur zu einer gemeinsam getragenen Standortförderung für die ganze Region Winterthur, verbunden mit einem stärkeren finanziellen Engagement der Gemeinden. Die Integration der Gemeinden in die Aktivitäten des damaligen Stadtmarketing Winterthur konnte 2007 mit der Schaffung der Standortförderung Region Winterthur als Nachfolgeorganisation des Stadtmarketing Winterthur strukturell abgeschlossen werden. 20 Gemeinden und die Stadt Illnau-Effretikon wurden damit zu Vollmitgliedern und tragen seit 2007 einen jährlichen Beitrag an die Standortförderung Region Winterthur in der Höhe von rund Fr. 250'000.--.

Die operative Integration der Region in die Aktivitäten der Standortförderung ist indes noch nicht abgeschlossen und wird auch 2010-2012 andauern. Entsprechend diesen Absichten und den gesteigerten Aktivitäten der Standortförderung Region Winterthur soll der städtische Beitrag für die kommenden drei Jahre wieder auf der Höhe der Jahre 2007 bis 2009 verbleiben. Dies ist ein jährlicher Beitrag von Fr. 450'000.--.

Von Seiten der Wirtschaft liegen heute (Juli 2009) für die Jahre 2010-2012 Zusagen für finanzielle Beiträge von jährlich gesamthaft rund Fr. 400'000.-- vor.

2. Ziele der Standortförderung Region Winterthur

2.1 Allgemein

- Die Standortförderung Region Winterthur betreibt aktives Standortmarketing für die Region Winterthur und nutzt eine weite Palette von Marketinginstrumenten. Der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand und der Vernetzung mit wichtigen Partnern kommt in dieser Beziehung grösste Bedeutung zu. Damit ist die Standortförderung Region Winterthur jene Organisation, welche die Region Winterthur gegen aussen einheitlich positioniert.
- Die Standortförderung Region Winterthur ist Kompetenzträgerin zu Entwicklungen in Stadt und Region und kennt aktuelle Projekte und Initiativen. Die Standortförderung Region Winterthur ergänzt ihr Wissen durch regelmässige Erhebungen und Analysen. Sie ist damit erster Ansprechpartner für Private, Unternehmen und Institutionen, welche in Stadt und Region aktiv werden möchten.
- Mit ihrem vertieften Wissen bringt die Standortförderung Region Winterthur z.B. bei der kantonalen Verwaltung die Anliegen der Region ein und sorgt dafür, dass diese nach Möglichkeit ausreichend berücksichtigt werden.
- Mit ihren Aktivitäten übernimmt die Standortförderung Region Winterthur Aufgaben, welche sonst durch die öffentliche Hand zu erbringen wären.

Wirtschaftsförderung

- Die Wirtschaftsförderungsstelle ist erster Ansprechpartner und damit auch Kompetenzstelle für alle Fragen rund um den Wirtschaftsstandort Winterthur. Die Wirtschaftsförderung leistet Beratung und Unterstützung für ansässige und ansiedlungswillige Unternehmen.
- Die Wirtschaftsförderung initiiert Projekte, die zu einer besseren Standortqualität für ansässige Unternehmen führen. Stichworte sind: Suche nach Lösungen für Infrastrukturbedürfnisse wie z.B. Verkehr, Energie, Baubewilligungen, Verbesserung des Technologietransfers zwischen Hochschule und Unternehmen der Region, Gewerbevermittlungsnetz.
- Die Wirtschaftsförderung baut ihre Aktivitäten zur Gewinnung von Unternehmen, die sich in der Region ansiedeln wollen, kontinuierlich aus. Stichworte sind: Arealentwicklung, Anlaufstelle für Zuziehende und Neuinteressenten; Synergien mit den überregionalen und nationalen Standortförderungsnetzwerken (vor allem Kanton ZH und Greater Zurich Area AG), Transparenz im Angebot für Gewerbeimmobilien und Zusammenarbeit mit international vernetzten Winterthurer Unternehmen.
- Die Wirtschaftsförderung entwickelt die Branchenstruktur in Stadt und Region aktiv weiter und verfolgt den Clusteransatz. Stadt und Region Winterthur werden positioniert als Technologiezentrum (Schwerpunkte Maschinenbau, Mechatronik, ICT, Energie und Verpackung), als Zentrum für Versicherungswesen und als Zentrum für Gesundheitsmana-

gement. Der Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen vor Ort und dem Technopark Winterthur kommt dabei grosse Bedeutung zu. Winterthur ist Bildungsstadt und nimmt damit überregionale Bedeutung ein.

- Die Bestandespflege von Unternehmen wird stetig angepasst. Unternehmen werden regelmässig besucht oder empfangen und der Kontakt gepflegt. Zur Angebotspalette gehören die Vernetzung mit wirtschaftsorientierten Organisationen oder Institutionen, die Förderung des Wissenstransfers zwischen Hochschule und Industrie oder regelmässige Informationsveranstaltungen, das Wirtschaftsforum Winterthur und der Stellenschaffpreis.
- Die Wirtschaftsförderung räumt der Förderung des Jungunternehmertums eine wichtige Stellung ein, da sich insbesondere in diesem Bereich zeigt, dass der Wissenstransfer zwischen der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und dem Technopark und anderen Institutionen immer wieder innovative Jungunternehmen hervorbringt, die sich oft auch in Winterthur ansiedeln oder ansiedeln wollen. Stichworte sind: Jungunternehmerdorf und Jungunternehmer-Preis.

2.2 Wohnortmarketing

- Das Wohnortmarketing ist erster Ansprechpartner und damit auch Kompetenzstelle für alle Fragen rund um den Wohnstandort Winterthur. Das Wohnortmarketing leistet Beratung und Unterstützung für ansässige und ansiedlungswillige Privatpersonen.
- Das Wohnortmarketing unterstützt Privatpersonen bei der Wohnraumsuche und ist in engem Kontakt mit entsprechenden Immobilienpromotoren: Stichworte: Immobilien-Bulletin (erfährt konstante Auflagensteigerung), Wohnraumvermittlungsnetz, Liste Verwaltungen, Liste möblierte Wohnungen, etc.
- Das Wohnortmarketing baut die Informations- und Serviceleistungen für Zuziehende, Bauwillige und Immobilienbesitzende sowie die Zusammenarbeit mit Immobilienanbietenden und -maklern – aufgrund der gestiegenen Nachfrage für die Wohnregion Winterthur – laufend weiter aus. Stichworte sind: Neuauflage Wohnortbroschüre, mehrsprachige Ausgaben, regelmässige Immobilienlunches und individuelle Beratung der interessierten Neuzuzüger
- Das Wohnortmarketing betreibt zielgerichtete Standortpromotion (Präsenz an lokalen und regionalen Messen), um Wohninteressierte (Kauf und Miete) für den Wohnstandort Winterthur zu gewinnen. Stichworte: ZKB-Eigenheimmesse in Winterthur, SVIT Immo-Messe in Zürich
- Das Wohnortmarketing baut seine PR-Aktivitäten / Massnahmen zur Gewinnung von Neuzuzügern und Bekanntheitsgradsteigerung der Wohnregion Winterthur kontinuierlich aus. Stichworte: Spezialausgabe des Premium Magazin Attika zu Winterthur, PR Artikel in Broschüren, Zeitschriften wie Swiss News, Polo Magazin, etc.,
- Das Wohnortmarketing ergreift, gemeinsam mit der Stadt Winterthur, Massnahmen, um den Investitionsstandort Winterthur Immobilienpromotoren, Investoren und Vermittlern schmackhaft zu machen. Stichworte: Investorenanlass, Booklet zum Immobilienmarkt Winterthur etc.

- Projekte, welche die Attraktivität der Region Winterthur als Wohnort erhöhen resp. durch einen überregionalen medialen Auftritt die Bekanntheit der Region steigern und imagebildend sind (Basis Stadtmarke), werden evaluiert, mit-initiiert, unterstützt oder ideell begleitet. Stichworte: Architekturpreis Region Winterthur, Polo Open,
- Das Wohnortmarketing räumt dem Beziehungsmanagement / Betreuung von Netzwerkpartnern eine sehr grosse Bedeutung zu: Stichworte Relocation Anlass, Infoveranstaltungen für Personalchefs, enge Zusammenarbeit mit dem International Club Winterthur, der International School Winterthur, der Swiss International School, der Zürcher Hochschule Winterthur

3. Übersicht der wichtigsten Projekte/Ergebnisse 2007 – 2009, inkl. laufende Geschäfte:

- Einige Tausend Kontakte via Immobilienvermittlungsnetz
- über 1100 erhaltene oder neu geschaffene Stellen
- über 350 Geschäftskontakte mit persönlichen Beratungen
- Dutzende Firmenbesuche
- Unzählige Gastauftritte, Referate, Grussbotschaften und Editorials
- Aktives Ansielungsgeschäft in Zusammenarbeit mit der kantonalen Standortförderung und der Greater Zurich Area AG
- Knapp 1000 Inserate im Immobilien-Bulletin, auf der Homepage der Standortförderung Region Winterthur und auf der Online-Plattform Homegate
- Clusteraktivität 1: Informations- und Kommunikationstechnologie-Cluster Winlink mit Sitz in Winterthur vorangetrieben (Einsitz im Vorstand)
- Clusteraktivität 2: Mitinitiantin zum Aufbau eines Zentrums für Versicherungsmanagement an der ZHAW
- Clusteraktivität 3: Aufbau eines Wirtschaftsclusters Energie für die Region Winterthur gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Institutionen
- KTI-Projekt mit ZHAW: Nachfolge im KMU erfolgreich regeln. Neuartiger Ansatz zum Problem mit Anwendung in der Praxis
- Einsitz im Ausschuss Wirtschaft von KMU Verband und Handelskammer
- Einsitz im Fachgremium Wirtschaft der Metropolitankonferenz
- Projekt "Lebens- und Wirtschaftsraum Region Winterthur": Umfassende Standortanalyse zu Stadt und Region mit dem Ziel Handlungsfelder zu erkennen und einen externen Standortbericht zu verfassen, der schlussendlich auch als Marketinginstrument eingesetzt werden kann
- Regelmässige Durchführung (seit 2005) des Winterthurer Wirtschaftsforums
- Jährliche Durchführung des Winterthurer Apéros als Begegnungsplattform/Dankeschön
- Jährliche Durchführung des Stellenschafferpreises Region Winterthur
- Organisation des Heuberger Winterthur Jungunternehmerpreises
- Jungunternehmerdorf: 10 Jungunternehmen einen kostenlosen Auftritt an der Winterthurer Messe ermöglicht
- Gründung des Winclub als Vereinigung zum Austausch unter Jungunternehmenden
- Mitgründerin der Sektion Zürich / Ostschweiz von Genilem, einem Verein, der Jungunternehmende mit einem Gratiscoaching erfolgreich unterstützt
- Einsitz im Mieterselektionsgremium des Technoparks Winterthur
- Lehrlingsdorf: Innovativen Lehrbetrieben wird an der WintiMäss eine Plattform geboten
- Jährliche Durchführung der Winterthurer Wirtschaftswochen in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur HAW

- Neuauflage Wohnortbroschüre deutsch / englisch (Informationspublikation für interessierte Neuzuzüger)
- Unterstützung des Vereins Internationale Lichttage Winterthur
- Gemeinsam mit der Stadt: Organisation von Investorenanlässen mit dem Ziel, die Standortqualitäten von Winterthur in Investorenkreisen noch besser bekannt zu machen und die hervorragenden Potenziale der Stadt aufzuzeigen
- Vertretung und Präsenz an regelmässig durchgeführten Eigenheimessen, ZKB, SVIT etc.
- Zielgerichtete Vertretung und Präsenz an zahlreichen Messen: Erfindermesse Genf, BlueTech, Winterthurer Messe (Local Tagging)
- Mitinitiantin und Organisatorin des Architekturpreises Winterthur, der 2008 erstmals für gelungene Bauprojekte in den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Landschaftsarchitektur vergeben wurde
- Regelmässige Durchführung von Relocation-Anlässen
- Unterstützung und Mitorganisation diverser kultureller – oder Sportveranstaltungen, welche dazu beitragen, die Wirtschaftsregion und den Wohnstandort Winterthur bei den definierten Zielgruppen überregional bekannt zu machen (Frauenfelder Pferdenntage, Polo Open, Schweizer -, Europa- / Weltmeisterschaften etc.)
- Initiierung und Gründung des International Club Winterthur
- Erarbeitung und Implementierung der Stadt-Marke Winterthur als Instrument zur Positionierung der Stadt mittels 13 Erfolgsfaktoren
- Mit Winterthur Tourismus gemeinsame Betreuung der Masterarbeit an der ZHAW zur Stadtmarke / Imageumfrage der Stadt Winterthur
- Aktive Medienarbeit zum Wirtschafts- und Wohnstandort Winterthur. Bsp. ATTIKA, Swiss News, Polo Magazin, Bodensee Magazin etc.
- Produktion von Immo clips (Testimonials) sowie von Videoporträts aller Mitgliedsgemeinden und der Stadt Winterthur
- Mitarbeit in diversen städtischen und privaten Projektgruppen wie Kongresshausstudie, Arealentwicklungen, IG Kunstsammlungen, Wohnbaugenossenschaften
- Herausgabe des Magazins "Stadtmagazin" gemeinsam mit Stadt Winterthur, Winterthur Tourismus und Junge Altstadt (Projektleitung bei Standortförderung Region Winterthur)

4. Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten der Standortförderung Region Winterthur

4.1 Region Winterthur

Mit dem definitiven Beitritt der Gemeinden und der Stadt Illnau-Effretikon zur Standortförderung Region Winterthur gewinnt die Region Winterthur entscheidend an Bedeutung. Weitere Gemeinden haben ihren Willen bekundet, ebenfalls eine Mitgliedschaft einzugehen. Zwei Gemeinden im Bezirk gilt es noch zu überzeugen.

Der Standortförderung Region Winterthur übernimmt in Bezug auf die Integration der Region und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden gemeinsam mit der RWU eine entscheidende Rolle ein. Die Standortförderung Region Winterthur wird in den kommenden Monaten und Jahren die Integration der Region weiter stark vorantreiben, nicht zuletzt mit dem Projekt Lebens- und Wirtschaftsraum Region Winterthur.

Die Standortförderung Region Winterthur betreibt gegenüber dem Kanton und innerhalb der Greater Zurich Area AG und der Metropolitankonferenz aktives Lobbying für die Region Winterthur.

4.2 Kerngeschäft weiter stärken und bekannt machen

Das Kerngeschäft der Standortförderung Region Winterthur besteht zu einem wesentlichen Teil aus der Beratung von Unternehmen und Privatpersonen, seien diese bereits in Stadt und Region ansässig oder erwägen diese eine Ansiedlung. Im Weiteren begleitet die Standortförderung Region Winterthur Unternehmen, die sich an den Standort oder innerhalb des Standorts bewegen im An- oder Übersiedlungsprozess. Zudem ist die Standortförderung Region Winterthur sehr aktiv in der Vermittlung von Wohn- und Gewerberaum. Das Kerngeschäft gilt es weiter zu entwickeln und Kompetenzen, Netzwerke und Ressourcen zu pflegen.

4.3 Stadt-Marke Winterthur & Aussenkampagne

Das Projekt Stadt-Marke Winterthur konnte 2008 eine wichtige Phase abschliessen: Die Definition der 13 Erfolgsfaktoren und die Verwendung des Instruments Stadt-Marke wurde in einem Arbeitsbuch festgehalten und das Arbeitsbuch bei den beteiligten Partnern intern verbreitet. Die weiteren Arbeiten können auf dieser Basis fortgesetzt werden. Eine Befragung der Stadt Winterthur bzgl. Erfolgsfaktoren und Image wird die Basis bilden für eine grössere Aussenkampagne ab dem Jahr 2010.

4.3. Zentrumsqualität stärken

Die Standortförderung Region Winterthur hilft weiterhin mittels zielgerichteten Projekten und Anlässen mit, die Zentrumsqualitäten von Winterthur als attraktivem Arbeits- und Wohnort zu fördern und unterstützt die Arealentwicklung der verschiedenen Stadtteile. Weiterhin stellt die Standortförderung Region Winterthur ihr Know-how und Netzwerk verschiedensten Interessensgruppierungen in und um Winterthur zur Verfügung. Die Standortförderung Region Winterthur fungiert mit dem vierteljährlich erscheinenden "Immobilien-Bulletin" als Immobilienplattform für Gewerbe- und Eigenheimobjekte.

4.4. Interessensvertretung

Die Standortförderung Region Winterthur übernimmt die Themenführerschaft im Bereich Wirtschaft und Wohnen für Stadt und Region, stösst Werkstattgespräche, Foren und Podiumsveranstaltungen an. Im Weiteren nimmt die Standortförderung Problembereiche auf und trägt zur Lösungsfindung bei.

4.5. Wissenstransfer unterstützen

Die Standortförderung Region Winterthur ist ein wichtiger Partner der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW und sorgt für den regen Austausch von Know-How zwischen der Hochschule und den Industriepartnern bzw. dem Technopark.

4.6. Clusterförderung

Weiterhin wird die Standortförderung Region Winterthur gezielt Wirtschaftskluster wie Technologie (Mechatronik, Maschinenbau, Medizinaltechnik, ICT und Energie), Gesundheitsmanagement und Versicherungswesen in Winterthur fördern. Der von der Standortförderung Region Winterthur mitgegründete ICT-Cluster (Information Communication Technology) Winlink in Winterthur gilt als Erfolgsmodell und soll auch als Modell für andere Clusterfelder dienen.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass es sich beim beantragten Kredit um einen sinnvollen Betrag handelt, mit dem erfolgreich in die Zukunft der Stadt und der Region investiert wird.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Kulturelles und Dienste übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder